

Knauf Fließestriche auf Warmwasserfußbodenheizung

Allgemeines

Vorlauftemperatur: max. 55°C.

Randdämmstreifen:

Eignung für Fließestrich, mind. 5 mm zusammendrückbar (erst nach dem Verlegen des Oberbelages abschneiden).

Heizregister:

Muss beim Estricheinbringen mit Wasser gefüllt sein und unter Druck stehen.

Estrichnennstärke:

≥ 35 mm über Heizsystem (Rohr einschließlich Befestigung).

Bewegungsfugen:

Bei Flächenversprüngen, in großen Flächen, in Türbereichen und zur Trennung von beheizten und unbeheizten Flächen. Detaillierte Empfehlungen gibt das Merkblatt von IGE/WTM/BNM "Fugen in Calciumsulfat-Fließestrichen".

Trocknung:

Der Estrich ist trocken zu heizen. Die Trocknungszeit ist abhängig von Temperatur, Luftfeuchte und Luftgeschwindigkeit. Durch das Aufheizen des Estrichs mittels Fußbodenheizung wird die Trocknung wesentlich beschleunigt. Auch während des Aufheizens ist gut zu lüften.

Zu beachten:

- Bei FE 80 Allegro/50 Largo zwei Tage nach dem Einbringen Zugluft vermeiden, danach gut lüften. Aufheizen frühestens nach 7 Tagen, lt. DIN 4725.
- Bei FE 25 A tempo sofort nach dem Einbringen gut lüften. Aufheizen unmittelbar nach dem Einbringen möglich.
- An einem Heizestrich ist lt. DIN 4725-4 vor der Belagsverlegung ein Funktionsheizen durchzuführen. Zusätzlich muss der Estrich trockengeheizt werden (Belegreifheizen). Mit der vorliegenden Aufheizvorschrift wird das Funktionsheizen mit dem Belegreifheizen kombiniert.

Aufheizvorschriften

für FE 80 Allegro und FE 50 Largo:

Beginn: 7 Tage nach dem Einbringen lt. DIN 4725.

1. Vorlauftemperatur auf 25°C einstellen und drei Tage halten.
2. Anschließend Höchsttemperatur (max. 55°C) einstellen und halten (ohne Nachtabsenkung), bis der Estrich trocken ist.
Richtwerte für die Trocknung bei max. Vorlauftemperatur: 55°C ca. 10 Tage,
45°C ca. 12 Tage bei ~50 mm Dicke, ansonsten länger.
(Prüfen auf Restfeuchte mit aufgelegter Folie).
3. Nach Trocknung Vorlauftemperatur so reduzieren, dass die Oberflächentemperatur des Estrichs von 15 - 18°C erreicht wird.
4. Danach ist der Estrich belegreif.

für FE 25 A tempo:

a) Aufheizen sofort nach dem Einbau

1. Sofort nach Beendigung der Estricharbeiten die Heizung mit einer Wasservorlauftemperatur von max. 55°C in Betrieb nehmen.
 2. Höchsttemperatur halten, bis der Estrich trocken ist.
Richtwerte für die Trocknung bei max. Vorlauftemperatur:
Dicke ~ 35 mm (Bauart B): ca. 7 Tage.
Dicke ~ 55 mm (Bauart A): ca. 10 Tage.
(Prüfen auf Restfeuchte mit aufgelegter Folie).
 3. Nach Trocknung abstellen oder Vorlauftemperatur auf 15 - 18°C reduzieren.
- b) Aufheizen des durchgehärteten Estrichs
Wird der Estrich erst nach einem oder mehreren Tagen aufgeheizt, ist eine Aufheizung wie bei FE 80 Allegro/50 Largo erforderlich. Die Vorlauftemperatur von 25°C braucht jedoch nur einen Tag gehalten werden.

Prüfung

Prüfen der Trocknung nach Pkt. 2 der Aufheizvorschrift (Folienprüfung):

PE-Folie (Abmessung ca. 50 cm x 50 cm) auf die beheizte Estrichoberfläche auflegen, Ränder mit Klebeband abkleben.

Bei max. Vorlauftemperatur darf sich innerhalb von 12 Stunden im belüfteten Raum unter der Folie kein Kondenswasser bilden – sonst weiterheizen und lüften, bis der Estrich trocken ist. Das entspricht in der Praxis einer Restfeuchte von ca. 0,1 %.

Die Folienprüfung ersetzt nicht die CM-Messung. Nach der Fachinformation des Zentralverbandes Sanitär Heizung Klima „Schnittstellenkoordination bei beheizten Fußbodenkonstruktionen“ darf der gemessene Wert, außer für dampfdurchlässige textile Beläge, 0,3% nicht überschreiten.

Belegen des Estrichs: Harte und dampfdichte Beläge sollen ca. 1-3 Tage nach dem Abheizen verlegt werden.

Estriche vor dem Belegen mechanisch reinigen, mit Industriestaubsauger absaugen und mit Acrylat-Dispersionsgrundierung grundieren, z.B. Knauf Estrichgrund.

Fußbodenheizungsgerechte Belagskleber verwenden; bei starrem Belag (Fliesen, Naturstein) elastifizierte Kleber einsetzen (bevorzugte Kombination: Pulver + Dispersionskomponente, z.B. Knauf Bau- und Fliesenkleber + Knauf Kleber- & Boden-Elast oder Knauf Flexkleber 25plus).

Weitere Hinweise in den Prospekten und Technischen Blättern.

Das Aufheizprotokoll ist unbedingt zu führen und muss dem Oberbelagsverleger vorgelegt werden! (lt. VOB, Zeil C Bodenbelagsarbeiten DIN 18365, Ausgabe 1992, Pkt. 3.1.1 und 3.1.2)

Knauf Fließestriche auf Warmwasserfußbodenheizung

- FE 50 Largo
- FE 80 Allegro
- FE 25 A tempo
- FE Fortissimo

Jede Änderung der Vorlauftemperatur beim Aufheizen und beim Absenken der Temperatur ist auf 5 K* genau einzutragen. Jede Prüfung auf Trocknung ist zu protokollieren.

Bauherr:

Baustelle:

Heizungsbauer:

Bauleiter:

Heizsystem:

Estricheinbau am:

mittl. Estrichdicke: mm

Heizelementüberdeckung:

min: mm max: mm

Aufheizen (Belegreifheizen):

Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift

Prüfen der Trocknung (Folienprüfung)**

Datum	Trocken ja/nein	Unterschrift

Absenken der Vorlauftemperatur:

Datum	Vorlauftemperatur in °C	Unterschrift

Belegreifheizen abgeschlossen:

Datum	Außentemperatur in °C	Unterschrift

* K = Kelvin; es bedeutet die wissenschaftliche Maßeinheit für Temperatur. Eine Temperaturänderung um 5 K entspricht im allgemeinen Sprachgebrauch einer Temperaturänderung um 5°C.
 ** Ersetzt nicht die CM-Messung vor Belagsverlegung

Bitte aufbewahren !

Ort/Datum

Unterschrift (Bauleiter)